

Ausländer als Quereinsteiger/Seiteneinsteiger

Beitrag von „Hicham“ vom 22. August 2012 15:11

Hallo Zusammen,

ich komme aus Marokko und bin in Deutschland seit ein bisschen mehr als 2 Jahren. Ich war ein Englischlehrer in Marokko für 5 Jahren (Realschule) und jetzt will ich ein Lehrer in Deutschland sein. Momentan bin ich Student und ich mache ein Masterdstudium in Freiburg seit 4 Semester. Ich habe viel gefragt da und dort und bekomme immer verschiedene Antworten. Ich weiß ich brauch zwei Fächer um als Lehrer in Deu. zu arbeiten, neben Arabisch Französisch ist teilweise meine zweite Muttersprache und ich unterrichte diese Sprache hier in privat schulen, das heißt ich habe Erfahrung, muss ich trotzdem ein Studium machen? Was sind meine Chancen um als ein Quereinsteiger/Seiteneinsteiger? Stimmt es das die Regeln in BW anstrengend sind? Wann muss man eine Bewerbung schicken?

Über ein Antwort würde ich mich sehr freuen und ich bedanke mich im voraus!

Liebe Grüße

Hicham

Beitrag von „undichbinweg“ vom 22. August 2012 16:34

[Zitat von Hicham](#)

muss ich trotzdem ein Studium machen?

Ja. Nur studierte Fächer können unterrichtet werden.

Chancen in BW sind gering, da es nur für die MINT-Fächer (+evtl. Latein) gilt.

Studienleistungen anerkennen lassen und Staatsexamen abschließen wäre die einfachste Lösung...

Beitrag von „Hicham“ vom 22. August 2012 17:49

Hallo Callum,

Braucht man wirklich ein Staatsexamen wenn man als ein Quereinsteiger arbeiten möchte?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 22. August 2012 17:58

Zitat von callum

Ja. Nur studierte Fächer können unterrichtet werden.

Chancen in BW sind gering, da es nur für die MINT-Fächer (+evtl. Latein) gilt.

Studienleistungen anerkennen lassen und Staatsexamen abschließen wäre die einfachste Lösung...

Wenn es nicht nur um BaWü geht: in NRW kannst du als Muttersprachler dich auf deine Muttersprache bewerben, wenn du eine Philologie studiert hast (also hier Englisch).

Ich glaube, hier im Forum hat Callum (?) es so gemacht, vielleicht kann er mehr dazu sagen

Chili

Beitrag von „Hicham“ vom 22. August 2012 18:33

Zitat von chilipaprika

Wenn es nicht nur um BaWü geht: in NRW kannst du als Muttersprachler dich auf deine Muttersprache bewerben, wenn du eine Philologie studiert hast (also hier Englisch).

Ich glaube, hier im Forum hat Callum (?) es so gemacht, vielleicht kann er mehr dazu sagen

Chili

Hallo Chili,

Das klingt super, und weißt du wann man eine Bewerbung schreiben muss?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 22. August 2012 18:44

Wenn du dich auf eine Stelle bewirbst...

Allerdings gibt es kaum Stellen. Ich wollte nur auf die Möglichkeit hinweisen.
Mit einem Staatsexamen in der Hand hast du eindeutig bessere Chancen.

Wie das Programm für SeiteneinsteigerInnen ist, weiß ich nicht, aber dort war bis vor kurzem (ist noch?) Französisch an der Realschule ein Mangelfach. Ich weiß allerdings nicht, ob sie Programme für MuttersprachlerInnen haben.

Chili

Beitrag von „Hicham“ vom 22. August 2012 19:07

[Zitat von chilipaprika](#)

Wenn du dich auf eine Stelle bewirbst...

Allerdings gibt es kaum Stellen. Ich wollte nur auf die Möglichkeit hinweisen.
Mit einem Staatsexamen in der Hand hast du eindeutig bessere Chancen.

Wie das Programm für SeiteneinsteigerInnen ist, weiß ich nicht, aber dort war bis vor kurzem (ist noch?) Französisch an der Realschule ein Mangelfach. Ich weiß allerdings nicht, ob sie Programme für MuttersprachlerInnen haben.

Chili

Alles klar! Ich habe nur gedacht vielleicht es ist einfach für mich weil ich ein Master student bin und da ich schon Erfahrungen habe als Lehrer für Eng. und Fran. Für Staatsexamen muss man noch mehr Jahren studieren und nach dem Master finde ich das einfach zeitaufwändig.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 22. August 2012 19:26

Du kannst ja dein Glück versuchen.

Mit 2 Fremdsprachen hast du mehr Chancen als mit Geschichte / Politik 😊

Guck mal, ob du nicht ganz viel anerkannt bekommen kannst, damit es schneller geht. Nur halt nur in Fächern, die du studiert hast.

Chili

Beitrag von „undichbinweg“ vom 22. August 2012 19:26

Als Muttersprachler kann man tatsächlich in **NRW** eingestellt werden, wenn man ein **Sprachwissenschaftliches Studium** hinter sich hat, aber keine Verbeamtung.

Erfahrung zählt für nichts, wenn man es nicht durch Studiennachweise belegen kann, wenn du aber tatsächlich Englisch studiert hast, kannst du Französisch UND Englisch unterrichten - kein Problem! (gilt NUR für NRW)

In Baden-Württemberg gelten die Quer-/Seiteneinsteiger Regelungen für die MINT Fächer und Latein, sonst NICHT für Englisch/Französisch oder sonst was - DAHER meinte ich ja, daß man da auf LA studieren müßte, sonst klappt es nicht.

Beitrag von „Hicham“ vom 22. August 2012 21:17

[Zitat von callum](#)

Als Muttersprachler kann man tatsächlich in **NRW** eingestellt werden, wenn man ein **Sprachwissenschaftliches Studium** hinter sich hat, aber keine Verbeamtung.

all

Erfahrung zählt für nichts, wenn man es nicht durch Studiennachweise belegen kann, wenn du aber tatsächlich Englisch studiert hast, kannst du Französisch UND Englisch unterrichten - kein Problem! (gilt NUR für NRW)

In Baden-Württemberg gelten die Quer-/Seiteneinsteiger Regelungen für die MINT Fächer und Latein, sonst NICHT für Englisch/Französisch oder sonst was - DAHER meinte ich ja, daß man da auf LA studieren müßte, sonst klappt es nicht.

Hallo Chili und Callum,

Vielen Dank für die Informationen. Wisst ihr wie lange das LA Studium in meinem Fall dauern würde? Und zum Beispiel wenn ich dieses Studium in Freiburg machen würde, kann ich dann auch in NWR oder irgendwo in Deutschland unterrichten? Oder gilt das nur für BW?

Beitrag von „Il_Grido“ vom 30. September 2012 20:52

Guten Abend,

ich kann leider keine Fragen beantworten, sondern nur selber eine stellen. Ich frage mich, ab wann man genau als "MuttersprachlerIn" gilt, um für einen solchen Seiteneinstieg zugelassen zu werden. Ich bin z.B. in Besitz eines C 2 - Zertifikats in einer Fremdsprache, und diese Stufe wird ja nach dem Referenzrahmen als "quasi"-Muttersprachler definiert. Kann so etwas von offizieller Seite anerkannt werden, oder ist man nur "MuttersprachlerIn", wenn im Pass steht, dass man woanders geboren wurde?

Irgendwie ist das ja schon kompliziert. Ich bin zB oft in Kontakt mit britischen Muttersprachlern, die in mir rein sprachlich gesehen einen ebenbürtigen Muttersprachler sehen (habe auch fast 2 Jahre auf der Insel verbracht), andererseits kenne ich auch einen Fall von einer Seiteneinsteigerin, die nur ihre ersten 4 Lebensjahre in Frankreich verbracht hat und kein astreines Französisch spricht, allerdings offiziell als Muttersprachlerin anerkannt worden ist. Schönen Abend!

Beitrag von „Novizin“ vom 1. Oktober 2012 13:22

Hallo Hicham,

zu Deiner Frage zur Dauer des Studiums auf LA würde ich dir empfehlen sich an der Uni beraten zu lassen. Die könnten dir auch sagen, ob und wieviel du aus deinem bisherigen Studium anerkannt bekommen könntest und dann siehst du ja was noch in Deinem Fall fehlt und wie lange Du noch bräuchtest. Schau doch auf der Seiten der Uni bei der Studienberatung des jeweiligen Fachbereichs nach Ansprechpartnern.

Viel Erfolg!